

RA ReiseAnalyse

2018

Erste ausgewählte Ergebnisse
der 48. Reiseanalyse zur ITB 2018



Die Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V. (FUR) freut sich, erste ausgewählte Ergebnisse aus der aktuellen Reiseanalyse 2018 mitzuteilen.

Die seit 48 Jahren jährlich durchgeführte Reiseanalyse gilt als detaillierteste Untersuchung zur deutschen Urlaubsreisenachfrage. Die FUR ist eine neutrale, nicht kommerzielle Interessengemeinschaft der Nutzer von Tourismusforschung. In ihrem Auftrag wird jährlich die Reiseanalyse erstellt.

Glänzende Aussichten fürs Reisejahr 2018

2017 war ein sehr gutes Reisejahr und auch die Aussichten für 2018 sind bestens.

Deutschland ist in Urlaubsstimmung. Für fast 70 % der Bevölkerung steht schon im Januar fest, dass es 2018 sicher oder wahrscheinlich auf Urlaubsreise geht. Nur 11 % sind sich sicher, dass sie 2018 keine Urlaubsreise unternehmen werden.

Auch beim Geldausgeben fürs Verreisen gibt es einen klaren Trend nach oben: Es gibt deutlich mehr Menschen, die im Urlaub 2018 im Vergleich zum Vorjahr mehr ausgeben möchten (30 %), als Menschen, die im Urlaub sparen möchten (13 %).

Das passt sehr gut zu den aktuell gemessenen Entwicklungen für das Jahr 2017. Noch nie lagen die Ausgaben für Urlaubsreisen (€ 73,4 Mrd. gegenüber € 67,5 Mrd. in 2016) und Kurzurlaubsreisen (€ 23,0 Mrd. gegenüber € 20,4 Mrd. in 2016) so hoch wie im vergangenen Jahr. Erstmals kommen wir so auf ein gesamtes Ausgabevolumen für Urlaubsreisen und Kurzurlaubsreisen von deutlich über € 90 Mrd.

Urlaubsreiseintensität 2017: 77 %

Die Urlaubsreiseintensität liegt stabil auf sehr hohen 77 %. Dies ist der Anteil der Bevölkerung, der im Jahr wenigstens eine Urlaubsreise von mindestens 5 Tagen Dauer macht. Die Anzahl der Urlaubsreisen steigt leicht auf knapp 70 Mio.

Bei den Kurzurlaubsreisen verzeichnen wir eine positive Entwicklung und messen für 2017 34,3 Mio. Kurzurlaubsreisende, die 82,1 Mio. Kurzurlaubsreisen unternahmen.

€ 96 Mrd. Gesamtausgaben für Urlaubsreisen und Kurzurlaubsreisen.

Urlaubsreisen und Kurzurlaubsreisen 2017: Volumenkezziffern



Urlaubsreisen (ab 5 Tage Dauer)

Jahr	Urlaubsreisende	Urlaubsreisen pro Person	Urlaubsreisen insgesamt	Durchschnittsausgaben	Gesamtumsatz Urlaubsreisen
2017	54,1 Mio.	1,29	69,6 Mio.	€ 1.054	€ 73,4 Mrd.
2016	53,4 Mio.	1,29	68,7 Mio.	€ 983	€ 67,5 Mrd.

Kurzurlaubsreisen (2-4 Tage)

Jahr	Kurzurlaubsreisende	Kurzreisen pro Person	Kurzreisen insgesamt	Durchschnittsausgaben	Gesamtumsatz Kurzreisen
2017	34,3 Mio.	2,39	82,1 Mio.	€ 268	€ 23,0 Mrd.
2016	33,0 Mio.	2,44	80,5 Mio.	€ 253	€ 20,4 Mrd.

Basis: Urlaubsreisen (5+ Tage) der deutschsprachigen Bevölkerung 14+ Jahre, Jan. bis Dez., Quelle: RA 2017, 2018 face-to-face; Basis: Kurzurlaubsreisen (2-4 Tage) der deutschsprachigen Bevölkerung 14-70 Jahre, Nov. bis Okt., Quelle: RA 2017, 2018 online

Die hier mitgeteilten ersten ausgewählten Ergebnisse der Reiseanalyse sind zwar überprüft, dennoch können wir Abweichungen in den endgültigen Ergebnissen nicht ausschließen.

Text: Ulf Sonntag, Philipp Wagner, Rolf Schrader, Martin Lohmann

© FUR, Kiel 2018

Erstmals mehr als 50 Mio. Auslandsreisen

Bei ihren Urlaubsreisen zieht es die Deutschen mehr denn je in die Ferne. 72% aller Urlaubsreisen führen ins Ausland, so viele wie nie zuvor. 8% aller Urlaubsreisen sind Fernreisen, mit Zielen außerhalb Europas und des Mittelmeerraums – ebenfalls ein Rekordwert.

Trotzdem ist Deutschland mit 28% aller Urlaubsreisen weiterhin das wichtigste Reiseziel der Deutschen. Auch das Ranking der Top-Auslandsziele ist stabil. Spanien steht unangefochten an der Spitze, gefolgt von Italien, der Türkei und Österreich. Innerhalb der Top 10 konnten Österreich, Griechenland, Kroatien, Polen und Portugal Zugewinne gegenüber 2016 erzielen.

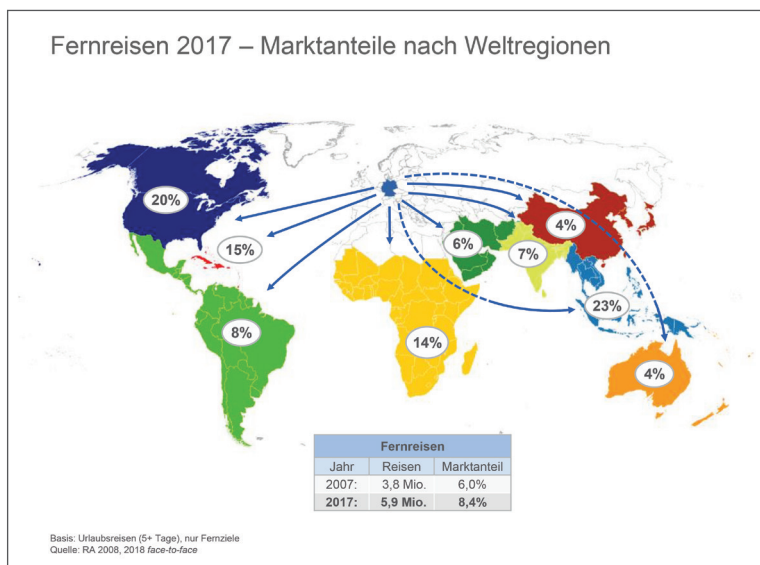
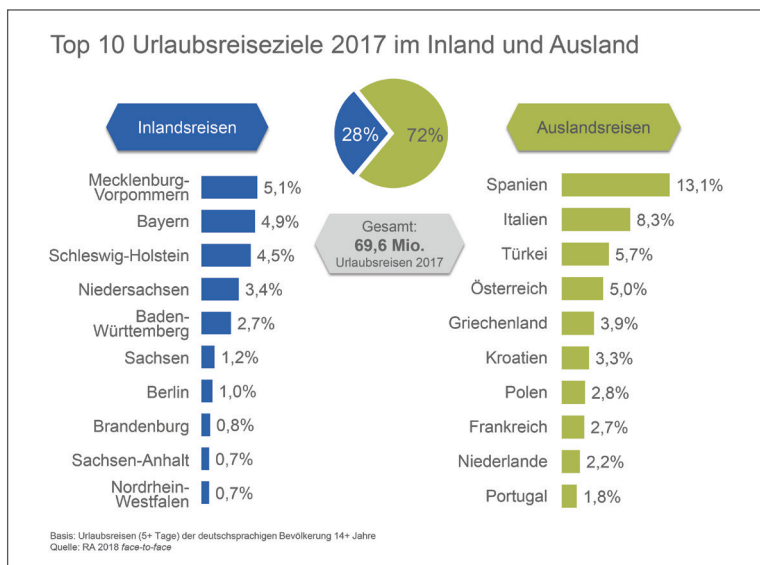
Selbst für die Verlierer des vergangenen Jahres gibt es positive Nachrichten. In Nordafrika ist die Trendwende schon vollzogen und die Nachfrage zog 2017 spürbar an. Die Türkei stabilisiert sich auf Vorjahresniveau.

Bei den Fernreisezielen liegen vor allem Südostasien und das südliche Afrika mit wachsenden Marktanteilen im Trend.

So viele Auslandsreisen und Fernreisen wie noch nie.

Deutschland ist das wichtigste Reiseziel der Deutschen, gefolgt von Spanien und Italien.

Die Reisezielrankings im In- und Ausland bleiben weitgehend stabil.



Die Werte beziehen sich auf Urlaubsreisen (ab 5 Tagen Dauer) der deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 14 Jahre. Geschäftsreisen und Reisen unter 5 Tagen Dauer sind in dieser Übersicht nicht enthalten. Dies ist u.a. beim Vergleich mit den statistischen Angaben der Länder zu berücksichtigen, die verschiedene andere Abgrenzungskriterien verwenden.

Urlaubsreiseverhalten: Flugzeug und Hotel auf dem Vormarsch

Verkehrsmittel:
PKW am wichtigsten,
gefolgt von Flugreisen.

Die starke Entwicklung der Auslandsziele schlägt sich auch auf die Trends im Reiseverhalten nieder: Hier sehen wir Flugzeug und Hotel aktuell leicht im Aufwind.

Bei stabiler Reisedauer verzeichnen wir deutlich höhere Durchschnittsausgaben pro Person und Reise. Der Anstieg von mehr als 70 € erklärt sich vor allem durch die Mehrausgaben bei Auslandsreisen.

Unterkünfte:
Hotels dominieren
insgesamt. Im Inland
sind Ferienwohnungen
und -häuser am
beliebtesten.

**Starkes Wachstum bei
den Urlaubsausgaben
im Ausland.**

**Stabilität bei
der Reisedauer.**

		2010	2016	2017	2017	
		Gesamt 69,5 Mio.	Gesamt 68,7 Mio.	Gesamt 69,6 Mio.	Inland 19,2 Mio.	Ausland 50,4 Mio.
Basis: Urlaubsreisen 5+ Tage = 100%						
Verkehrsmittel	PKW/Wohnmobil	48%	47%	46%	76%	34%
	Flugzeug	37%	39%	40%	1%	55%
	Bus	8%	6%	7%	8%	6%
	Bahn	5%	6%	5%	14%	2%
Unterkunft	Hotel/Gasthof	47%	46%	48%	28%	55%
	Ferienwohnung/Ferienhaus	24%	26%	25%	36%	21%
	Camping	6%	6%	6%	8%	6%
Ø Reiseausgaben gesamt pro Person pro Reise		€ 845	€ 983	€ 1.054	€ 611	€ 1.222
Ø Reisedauer in Tagen		12,8	12,6	12,6	10,1	13,5

Basis: Urlaubsreisen (5+ Tage) der deutschsprachigen Bevölkerung 14+ Jahre;
Quelle: RA 2011, 2017, 2018 face-to-face

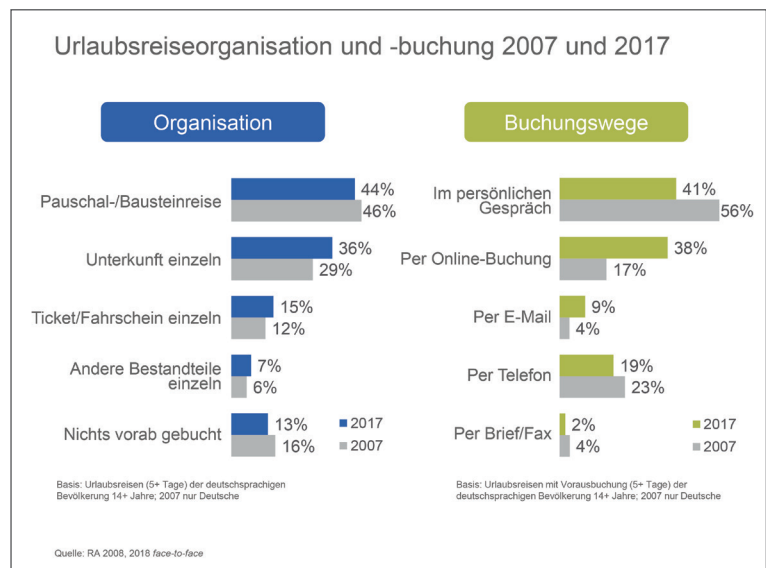
Urlaubsorganisation/-buchung: Das Internet bringt den Wandel

**Langfristiger
Strukturwandel.**

Buchungswege:
Mehr online,
weniger persönlich.

Organisation:
Mehr Einzelbuchungen
bei nur geringem Rückgang
der Pauschalreise.

Aktuell bleibt die Pauschalreise die wichtigste Organisationsform und das persönliche Gespräch, vor allem im Reisebüro, der wichtigste Buchungsweg. Der Strukturwandel zu Gunsten von Einzelbuchungen, Unterkunftsanbietern und Internetportalen ist aber seit Jahren zu beobachten. Der Treiber hinter dieser Entwicklung ist die kontinuierliche Zunahme der Onlinebuchungen, von 17 % aller gebuchten Urlaubsreisen im Jahr 2007 auf 38 % im Jahr 2017. Es ist zu erwarten, dass schon vor 2020 die Mehrheit aller Urlaubsbuchungen im Internet (d. h. online und per E-Mail) generiert wird.



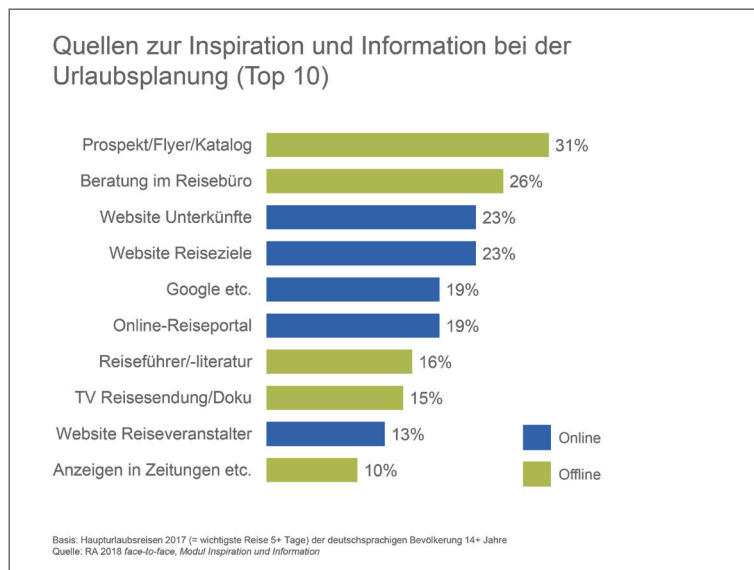
Inspiration & Information: Die Urlauber mixen verschiedene Quellen

Zur Inspiration und Information bei ihrer Reiseplanung nutzen die meisten Urlauber verschiedene Quellen, die auf das touristische Angebot aufmerksam machen. Am bedeutendsten waren 2017, genau wie bei der letzten Messung zwei Jahre zuvor, Prospekte und Kataloge, die Beratung im Reisebüro sowie Websites von Unterkünften und Reisezielen. Oft gibt es altersspezifische Unterschiede bei den genutzten Quellen: Tendenziell werden Offline-Quellen stärker von älteren, Online-Quellen mehr von jüngeren Urlaubern bevorzugt.

Im Durchschnitt werden **2,5 unterschiedliche Quellen** zur Inspiration und Information genutzt.

Offline- und Online-Quellen sind wichtig. Das Ranking hat sich seit 2015 nicht geändert.

Mehr Informationen dazu im Modul „Inspiration und Information: Touchpoints der Kunden auf der Customer Journey“



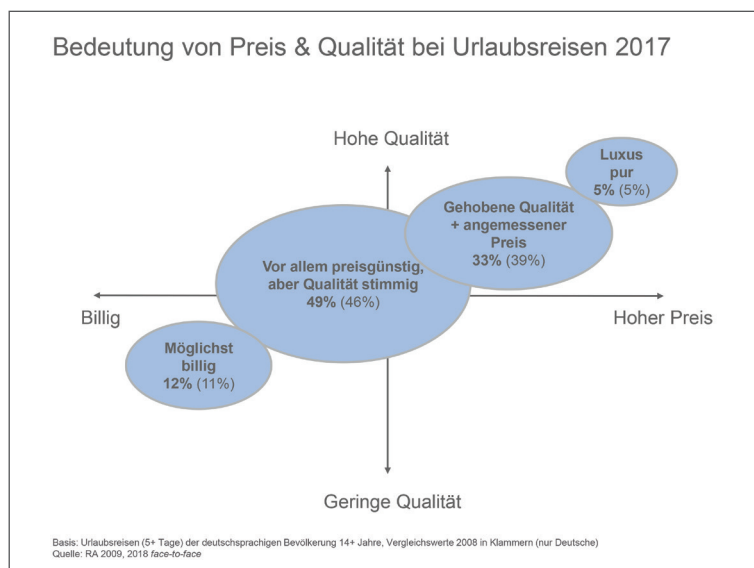
Preis & Qualität: Am liebsten gut und günstig

Preis und Qualität sind wesentliche Orientierungspunkte bei der Urlaubsentscheidung. Bei den allermeisten Urlaubsreisen 2017 hatten die Deutschen beide Aspekte fest im Blick: Bei 49% wurde in erster Linie auf den Preis geachtet, aber die Qualität sollte auch stimmen. Bei 38% war die Qualität wichtiger als der Preis. Generell ist gegenüber 2008 die Bedeutung des Preises leicht gewachsen.

Urlauber aus Deutschland achten bei ihren Reisen auf Preis und Qualität.

Die Bedeutung des Preises hat gegenüber 2008 zugenommen.

Mehr Informationen dazu im Modul „Preis und Qualität: Was steht bei Urlaubsreisen im Vordergrund?“



Destinationserlebnis 2017: Woran denkt man gern zurück?

Wetter und Landschaft stehen im Zentrum.

Essen und Trinken spielen eine wichtige Rolle.

Viele möchten die Atmosphäre „spüren“ und in das Leben vor Ort „eintauchen“.

Mehr Informationen dazu im Modul „Destinationserlebnis: Worauf kommt es den Urlaubern an?“

Für eine gelungene Urlaubsreise sind Erlebnisse am Reiseziel entscheidend, an die man sich gerne zurückerinnert. Ganz oben stehen dabei Erlebnisse im Bereich Wetter und Landschaft. Die hohe Positionierung von regionalen Speisen und typischen Restaurants zeigt, dass ein positives Destinationserlebnis für viele durch den Magen geht. Einen weiteren Schwerpunkt bietet der „direkte“ Kontakt mit dem Reiseziel, durch das Spüren der Atmosphäre, das Eintauchen ins lokale Leben und den Kontakt mit den Einwohnern.



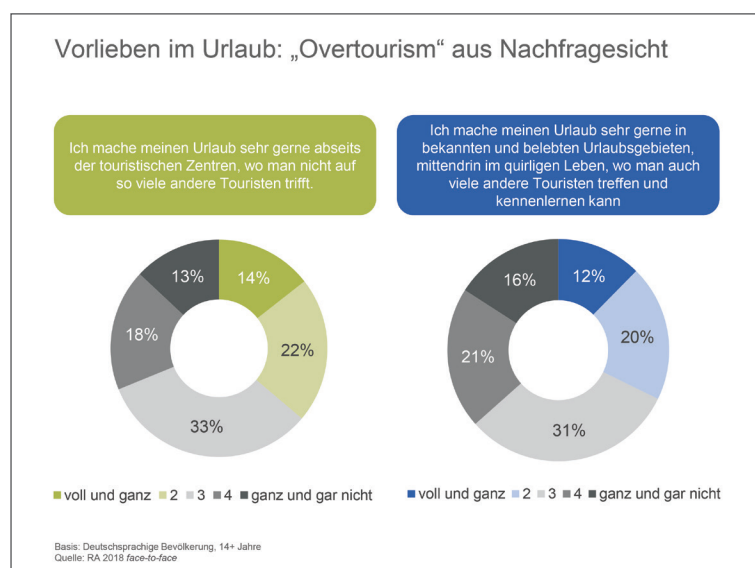
Vorlieben im Urlaub: Wieviel Tourismus darf's denn sein?

„Overtourism“ aus der Nachfragesicht.

Etwa ein Drittel der Bevölkerung mag Trubel am Urlaubsort.

Ein anderes Drittel bevorzugt Reiseziele ohne viele andere Touristen.

An vielen Reisezielen ist es in der Hauptsaison voller Touristen oder sogar übertoll. Bei den deutschen Urlaubern scheiden sich die Geister bei der Frage, wieviel andere Touristen man am Urlaubsort antreffen möchte. 36% bevorzugen eher einen Urlaub abseits der Touristenzentren, 32% zieht es eher ins quirlige Leben von beliebten Urlaubsgebieten. Wenig überraschend lassen es ältere Urlauber gern etwas ruhiger angehen, jüngere bevorzugen den Trubel.



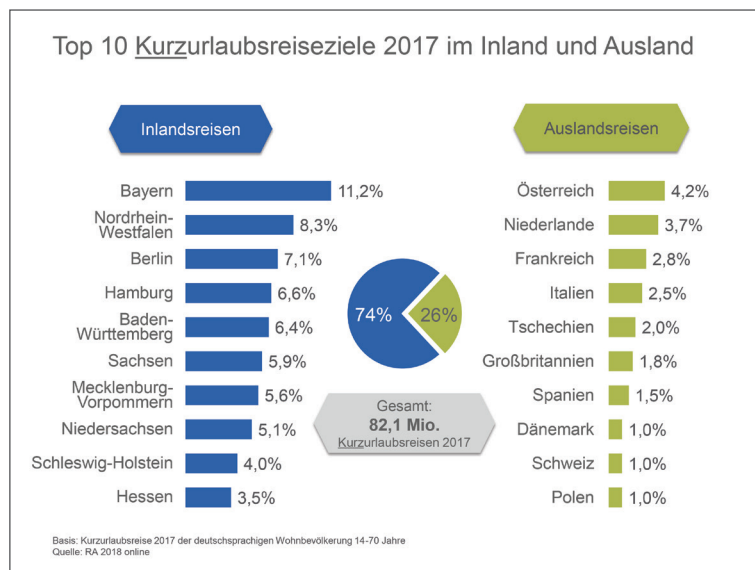
Kurzurlaubsreisen: Vor allem Städteziele boomen

Von den insgesamt 82,1 Mio. Kurzurlaubsreisen 2017 führen 74 % ins Inland. Hier sind Bayern und NRW die beliebtesten Ziele, im Ausland sind es Österreich und die Niederlande. Die dominante Reiseart ist der Städteurlaub, übernachtet wird am häufigsten im Hotel. Bei den Städtezielen dominieren die großen Metropolen. Diese können auch am meisten von der steigenden Nachfrage profitieren. Im Inland stehen Berlin und Hamburg ganz vorn, gefolgt von München, Köln und Dresden. Im Ausland ist Paris am beliebtesten, vor Wien, Amsterdam und London.

74% der Kurzurlaubsreisen führen ins Inland.

Am häufigsten sind Städtetrips. Übernachtet wird gerne im Hotel.

Bei den Städtezielen dominieren die Metropolen im In- und Ausland.



Mehr Informationen finden Sie in unserer Publikation „Kurzfassung der Reiseanalyse“



Mit der Kurzfassung der Reiseanalyse bieten wir Ihnen die Möglichkeit, eine ausführliche Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der aktuellen Reiseanalyse bei uns zu erwerben.

Neben ausgewählten Ergebnissen, Zeitreihen und Vorjahresvergleichen zu den Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer erhalten Sie auch Auswertungen zu den Kurzurlaubsreisen. Die in der Reiseanalyse enthaltenen Spezialmodule werden ebenso wie die Sinus-Milieus® vorgestellt.

Ausführliche Zusammenfassung des Reiseverhaltens.

Wichtige Zeitreihendaten.

Ausgewählte Einblicke in die Modulergebnisse und zu den Sinus-Milieus®.

Aktuell ist die Kurzfassung der RA 2017 als gebundenes Exemplar (Softcover) zum Preis von € 290 (zzgl. MwSt.) sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch erhältlich. Der Umfang der Publikation beträgt rund 100 Seiten.

Die Kurzfassung der RA 2018 erscheint im Herbst 2018.

Mit Ihrer Beteiligung an der RA 2018 profitieren Sie von:

- ▶ Repräsentativen Daten
- ▶ Langjährigen Zeitreihen
- ▶ Individuellen Auswertungsmöglichkeiten
- ▶ Benchmarking mit Konkurrenten
- ▶ Top Preis-Leistungsverhältnis

Werden Sie Partner der Reiseanalyse 2018

Was ist die Reiseanalyse?

Die Reiseanalyse untersucht seit 1970 jährlich die deutsche Nachfrage nach Urlaubs- und Kurzurlaubsreisen. Dazu werden deutschlandweit über 12.000 bevölkerungsrepräsentative Interviews durchgeführt. Die Untersuchung bietet damit allen Anbietern im Tourismus verlässliche Daten von hoher Qualität und Aktualität für ihre strategischen Planungen, Zielgruppenanalysen und Marketingmaßnahmen. Im Mittelpunkt stehen dabei Nutzerfreundlichkeit und Umsetzungsorientierung sowie eine individuelle Ergebnisaufbereitung.

Die Möglichkeiten für eigene Analysen und Benchmarkings sind vielfältig und unkompliziert. Als Beteiligungsuntersuchung werden die Kosten der RA 2018 durch mehr als 25 Partner geteilt. Das Baukastensystem der Beteiligung sorgt dafür, dass der Einstiegspreis vergleichsweise niedrig ist und jeder Kunde nur die Leistungen bezahlt, die er benötigt.

Was kostet das?

Ergebnisse des Grundfragenprogramms € 10.900

Module
€ 5.500

Individuelle Bausteine
& Auswertungen

Rohdaten & Software
ab € 3.900

Wer nutzt die Reiseanalyse?

Partner und Nutzer der Reiseanalyse sind nationale und internationale Tourismusorganisationen, Reiseveranstalter, Verkehrsunternehmen, Verlage, Verbände sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Eine Auswahl finden Sie unter www.reiseanalyse.de.

Wer macht die Reiseanalyse?

Die Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V. (FUR) ist der Träger der Reiseanalyse. Sie ist eine nicht gewinnorientierte, neutrale Interessengemeinschaft und widmet sich allein der Durchführung und Weiterentwicklung der Reiseanalyse. Die Reiseanalyse wird in einem Team von drei Partnern umgesetzt: Die FUR als Träger konzeptioniert und organisiert gemeinsam mit dem NIT (Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa) die Untersuchung und Auswertung. Ipsos ist verantwortlich für die Erhebung und Datenverarbeitung.

Sie wollen mehr erfahren?

Wir zeigen Ihnen, welche Möglichkeiten die Reiseanalyse für Ihr Unternehmen bietet. Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung und ein individuelles Beteiligungsangebot.



bit.ly/RA2018-Infolyer

Infomappe
RA 2018

Ihre Ansprechpartner sind:



Ulf Sonntag

Projektleiter Reiseanalyse
ulf.sonntag@reiseanalyse.de



Rolf Schrader

Geschäftsführer FUR
rolf.schrader@reiseanalyse.de



Martin Lohmann

wissenschaftlicher Berater
lohmann@reiseanalyse.de

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne: **+49 (0) 431 - 8888 800**